

Städtische und kirchliche Kindergärten

Team 1.5 - Bildung und Betreuung

Ansprechpartner: Jonas Wölfle
Dienstgebäude: Marktplatz 1
Zimmer: 22
Unser Zeichen: 292.4 / wjo / tr
Telefon: 07135/105-151
eMail: jonas.woelfle@brackenheim.de

Brackenheim, 22.07.2025

Anpassung der Elternbeiträge im Kindergartenbereich ab 1. September 2025

Sehr geehrte Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

Ziel von Gemeinderat und Stadtverwaltung ist es, ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Uhr zu schaffen. Bei einer solchen Zielsetzung gilt es freilich auch die richtige Balance zwischen den „gesellschaftlichen Herausforderungen“ einerseits und den finanziellen Möglichkeiten andererseits zu finden. So sollen die Eltern und Erziehungsberechtigten bei der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt, die Betreuungsangebote familiengerecht und familienfreundlich (vor-/nachmittags, tage-/wochenweise, etc.) ausgebaut und das Ganze auch finanziell geschultert werden.

Viel wurde in den letzten Jahren im Bildungs- und Betreuungsbereich getan. Ein Ende ist dennoch nicht absehbar. So wird in Hausen eine neue, sechsgruppige Einrichtung gebaut und in der Kernstadt weitere Kindergartenplätze geschaffen. Andererseits sind alle Investitionen in unsere Kinder auch Investitionen in die Zukunft. Dennoch sollte nicht unerwähnt bleiben, dass diese Zukunftsinvestitionen einen jährlichen Zuschuss in Millionenhöhe erfordern und der Zuschussbetrag sich jährlich deutlich erhöht.

Nach einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates folgt die Stadt Brackenheim als Kindergartenträger seit dem Jahr 1996 den von den kommunalen Spitzenverbänden sowie kirchlichen Dachverbänden empfohlenen Elternbeiträgen. Diese Empfehlungen sehen eine jährliche Anpassung der Elternbeiträge zum neuen Kindergartenjahr vor.

Bei den diesjährigen Empfehlungen bleibt die Steigerung erneut bewusst hinter der Entwicklung der tatsächlichen Kostensteigerung zurück, um so sowohl den Auswirkungen der anhaltenden Krisen auf die Einrichtungen (mit Fachkräftemangel und Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs) als auch den Elternhäusern gegenüber gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Anpassung der Elternbeiträge um 7,3 % empfohlen, um die Kostensteigerungen der Träger zumindest zu einem gewissen Teil weiterzugeben.

Zielsetzung für die Empfehlung der Spitzenverbände ist, weiterhin landesweit 20 % der Betriebskosten durch Elternbeiträge zu finanzieren. Die Tarifabschlüsse der letzten Jahre haben



gedruckt auf 100% Recyclingpapier

mit dazu geführt, dass der Kostendeckungsgrad durch die Elternbeiträge nach den Planzahlen für das Haushaltsjahr 2025 bei den städtischen Betreuungseinrichtungen bei 10,4 % liegt.
D.h. auf jeden Euro, der an Elternbeiträgen eingenommen wird, bezahlt die Stadt als Einrichtungsträger aktuell mehr als 9,- € aus öffentlichen Mitteln dazu.

Trotz dieser Entwicklung möchte die Stadt als Einrichtungsträger für die Regelbetreuung weiterhin keine Elternbeiträge für Familien mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren und für die verlängerte Betreuungszeit keine Zuschläge erheben, obwohl die Empfehlungen dafür einen 15 % bzw. 25 % Zuschlag für eine 3- bzw. 5-Tage-Woche vorsehen.

Nach den jetzt vorliegenden Empfehlungen werden für das Kindergartenjahr 2025/2026 folgende Elternbeiträge erhoben:

Anzahl der Kinder unter 18 Jahren	aktueller Elternbeitrag	Elternbeitrag 01.09.2025
Kindstufe 1 1 Kind unter 18 Jahren	148,- €	159,- €
Kindstufe 2 2 Kinder unter 18 Jahren	115,- €	123,- €
Kindstufe 3 3 Kinder unter 18 Jahren	78,- €	84,- €
Kindstufe 4 4 und mehr Kinder unter 18 Jahren	0,- €	0,- €

Neben dem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze sollte ein weiteres gemeinsames Ziel sein, auch die Qualität der Kindergartenarbeit zu sichern. Auch dadurch erhöhen sich die Ausgaben, die auf die Stadt als Einrichtungsträger zukommen.

Im Interesse unserer Kinder sind wir gerne bereit, diese finanziellen Aufwendungen gemeinsam mit Ihnen zu leisten.

Wir hoffen, dass Sie die Gründe für die Anpassung der Elternbeiträge nachvollziehen können.

Mit freundlichen Grüßen



Jonas Wölfle